

Mit Karacho und Schmackes

Rundum gelungen: Erstes Kinderkonzert im Kasseler Schauspielhaus

VON GEORG PEPL

Kassel – Sie soll so einfach wie möglich sein, das ist ein falsches Bild von kindgerechter Musik. Dass sie künstlerisch hochwertig daherkommen kann, zeigt das erste Kinderkonzert der aktuellen Staatstheater-Spielzeit: Die musikalische Erzählung „Wum und Bum und die Damen Ding Dong“ nach dem gleichnamigen Buch von Brigitte Werner feierte am Mittwoch Premiere im Schauspielhaus.

Grandios, wie der Hamburger Kompositionsprofessor Gordon Kampe das junge Publikum ernst nimmt mit einer raffinierten Tonsprache. Die Geschichte kreist um vier ganz besondere Leute, weshalb es spezielle Klangeffekte wie ein „elefantöses Glissando“ gibt. Konzertpädagogin Laura Wikert und das Staatstheater-Orchester führen eingangs diese Effekte vor – zur Freude der zahlreichen Kinder.

Es wird noch witziger.



„Wum und Bum und die Damen Ding Dong“: Sprecher im Kinderkonzert des Kasseler Staatstheaters ist Malte Arkona.

FOTO: MLS KLINGER

Sprecher Malte Arkona, prominent als TV-Moderator und dreimal mit dem Echo Klassik ausgezeichnet, berichtet von den Zeitgenossen, die in einem schmalen Haus woh-

nen: Herr Wum ist ständig wütend, Herr Bum mag laute Bumsfallera-Märsche und schlägt dazu mit Kochdeckeln den Takt. Frau Ding hat eine riesige Vorliebe für schö-

ne Dinge und Frau Dong, die beim Fensterputzen immer ein Liedchen summt, eine für Musik.

Höchst temperamentvoll schildert Arkona die Charak-

tere, in unterschiedlichen Tonlagen, sprechend, schreiend, singend, mitunter mit rhythmischen Zeilen zum Mitsprechen: „Mit Karacho, mit Schmackes, mit Wut im Bauch, mit Wut überall.“ Differenziert dazu der Soundtrack unter Leitung von Generalmusikdirektor Francesco Angelico.

Ärger und Stress lassen nicht lange auf sich warten. Stichwort: Lärmbelästigung. Die erste Lösung wäre, jeder zieht in ein eigenes Haus. Die bessere Lösung: Man muss sich einig werden, miteinander „klaro kommen“. So hat das Stück eine Botschaft, die in einer zersplitterten Gesellschaft voll ganz besonderer Leute nicht nur Kinder hören sollten. Applaus für eine rundum gelungene Produktion.

Wieder am Sonntag 15 Uhr, Montag 9.15 Uhr (Restkarten) und 11 Uhr. Karten: Tel. 0561 / 1094-222. staatstheater-kassel.de

Pressespiegel, Freitag, 18. Oktober 2019